

### 3-Tagestour im Bergischen Land in Marienheide im Okt. 2017

Unser Treffpunkt war eine Landbäckerei in Kürten, wo wir – die 15 Teilnehmer dieser Herbstwanderung - uns gegen 09.00 h am Montagmorgen zum kleinen Frühstück trafen. Gestärkt ging es auf den Mühlenweg rund um Kürten. Das Wetter war abgesehen von gelegentlichem Nieselregen ganz gut, ab Mittag sogar trocken. Aus den geplanten 16 km wurden schließlich 18km, aber jeder Wanderer weiß, dass der eine oder andere Schlenker einfach unverzichtbar ist ! Die Landschaft war wunderschön dank der langsam eintretenden Herbstfärbung. Am Spätnachmittag erreichten wir unser Hotel , das Landhaus Wirth in Marienheide-Rodt, das kürzlich von der Montana-Hotelgruppe übernommen worden ist. Die frisch renovierten Zimmer waren super und auch das Abendessen absolut lecker !

Am 2. Tag starteten wir nach einem sehr guten Frühstück in Richtung Brucher Talsperre wieder begleitet von leichtem Nieselregen. Aber den verschiedenen Vorhersagen unserer Smartphones folgend, konnten die Regensachen mittags wieder eingepackt werden und stellenweise schien sogar die Sonne. Also herrliches Wanderwetter ! Um allen Teilnehmern unserer Gruppe gerecht zu werden, teilten wir uns nach einigen km in zwei Gruppen auf, die verschiedene Geschwindigkeiten liefen. Die längere Strecke führte über den Unnenberg (506 m) mit Turm, der jedoch leider geschlossen war. Aber die schönen Ausblicke auf die Landschaft ließen sich auch von der Wanderwegen aus genießen, manchmal im Sonnenschein, manchmal nebelverhangen. Die Wege waren aufgrund des vielen Regens im September recht matschig und auch das bereits gefallene Herbstlaub mahnte uns zum vorsichtigen Gehen. Aber die Luft war super, wenn auch schon recht kühl (ca. 12°C). Weiter nach Müllenbach ging es vorbei an alten Steinbrüchen zur schönen alten „Bonten Kerke“, die wir kurz besichtigten und wo wir auf den Rest der Truppe trafen. Das Abendessen im Hotel war wieder ausgesprochen gut und reichlich.

Der 3. Tag – unser Abreisetag - bescherte uns eine super schöne – wenn auch schwere – Wanderung bei gutem Wetter von ca. 18 km um Biesfeld herum. Die Wanderwege waren wunderschön, es ging viel durch Wald und Feld – immer wieder mit tollem Ausblick. Nicht ganz einverstanden waren wir mit der Markierung der Wege, die teilweise etwas mißverständlich war, aber letztendlich fand Helmut doch immer den richtigen Weg dank seiner modernen Technik.

Insgesamt waren es 3 wunderschöne Tage, für die wir uns alle ganz herzlich bei Birgit bedanken möchten, die diese traditionelle Herbstwanderreise durch ihren Einsatz und ihre Organisation möglich gemacht hat.

9. Oktober 2017 Bruni Solbisky-Thiel